

**Geschichte und Vorgeschichte
der analytischen Philosophie
in Österreich**



Einladung zum Werkstattgespräch

Maxim Demin

(Ruhr-Universität Bochum)

**Gegen den deutschen Idealismus:
Österreichische Philosophie und Psychologie
im Russland der ersten Hälfte des
19. Jahrhunderts**

28. November 2024, 17:00, SR 09.53

Institut für Philosophie, Heinrichstraße 26/V

Nach dem Abschluss der Heiligen Allianz zwischen den drei Monarchien Preußen, Österreich und Russland (1815) diente die österreichische Bildungspolitik in mancher Hinsicht als Vorbild für die russische Monarchie. Im Bereich der Philosophie schlug sich diese Zusammenarbeit in der Besetzung wichtiger akademischer Positionen in St. Petersburg durch Philosophen aus den österreichischen Ländern nieder, insbesondere durch Absolventen der Universität Lemberg, Pjotr Lodij (1764–1829), und der Universität Wien, Adam Fischer (1797–1861). Mit solchen Berufungen sollte offenbar der wachsenden Popularität des deutschen Idealismus entgegen gewirkt werden. Der Vortrag zeigt, dass Adam Fischer in der Entwicklung der Philosophie der 1830er bis 1850er Jahre in Russland eine besondere Rolle spielte, indem er das Konzept einer empirisch orientierten Psychologie entwickelte.